

Seit 1993 wurde von uns und anderen Eigentümern (IHK, BVMW) die Bereitschaft erklärt, die IGA 2003 zu unterstützen, und es ist unverständlich, wie diese Bereitschaft durch die Verwaltungsspitze ignoriert wurde. Gleiches spielt sich gegenwärtig mit dem Kongreß- und Ausstellungszentrum ab. Klare Investitionsabsichten privater Eigentümer wurden erklärt, blieben bisher aber ohne konkrete Reaktionen. Die Angebote stehen immer noch, zumal die Stadt zwischenzeitlich mehr als ein Viertel der Schlachthofinsel in ihrem Besitz hat – übrigens fast die 4fache Fläche der sogenannten Cockerwiese. Der Nachbar Stadt sollte sich bereit finden, mit den privaten Eigentümern zu verhandeln. Über Eigentümer- oder Entwicklungsgesellschaften oder andere Modelle ließe sich das Große Ostragehege durchaus kurzfristig zu einer neuen Dresdner Attraktion entwickeln. Das Kongreß- und Ausstellungszentrum mit Hotel, Gastronomie, Handel und Service kann sich hier in Nachbarschaft zu Freizeit- und Bildungseinrichtungen, zu Kultur- und Bildungsangeboten, als Teil eines neuen Kommunikationszentrums entwickeln. Die private Wirtschaft muß aber den Willen der Stadt erkennen können, nur dann wird das unternehmerische Risiko kalkulierbar.